

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Kaffee

14.30 - 17.15 Uhr Geiger als Repräsentant der Wissenschaft des Judentums und Kritiker des Christentums

Chair: *Prof. Dr. Andreas Gotzmann*
(Universität Erfurt)

Prof. Dr. Judith Frishman
(Universiteit Leiden)

Abraham Geiger, Samuel Holdheim and Samuel Hirsch
on Rabbinic Judaism and the Critique of Christianity

Prof. Dr. Carsten Wilke

(Central European University, Budapest)

Vier jüdische Evangelisten: Die Jesus-Viten von Joseph Salvador, Heinrich Graetz, Abraham Geiger und Elias Gruenebaum

Prof. Dr. Asher Biemann

(University of Virginia / Goethe-Universität Frankfurt)
Wissenschaft als Wiederauferstehung: Zur Polemik der toten Geschichte in der Wissenschaft des Judentums

17.15 Uhr Kaffee

18.00 - 19.30 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**

Begrüßung und Chair: *Prof. Dr. Christian Wiese*
(University of Sussex)

Prof. Dr. Susannah Heschel

(Dartmouth College, Hanover, N.H.)

Von Mohammed bis Jesus: Abraham Geiger und die Herausforderung der Wissenschaft des Judentums

Tagungsort:

Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main
Casino, Raum 1802 / 1801

Die Teilnahme am gesamten Symposium
und den Abendvorträgen ist frei,
Anmeldung ist erwünscht.
Ansprechpartner: Jonas Bauer
Tel.: 069 - 798 33314
J.Bauer@em.uni-frankfurt.de

Veranstalter:

GOETHE 
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN
Martin-Buber-Professur für
jüdische Religionsphilosophie

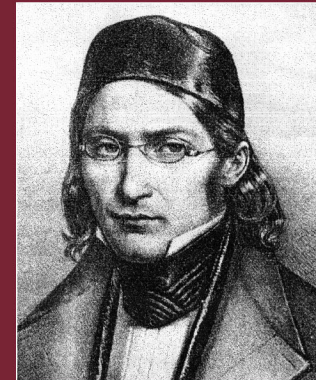
ABRAHAM
GEIGER
KOLLEG

בית המדרש
אברהם גייגר

US

University of Sussex
Centre for German-Jewish Studies

Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft
des Leo Baeck Instituts



Abraham Geiger

Reformer, Historiker, Herausforderer des Christentums
(1810-1874)

Internationales Symposium an der
Goethe-Universität Frankfurt am Main

16.-17. Mai 2010

Vor zweihundert Jahren, am 24. Mai 1810, wurde Rabbiner Abraham Geiger in Frankfurt am Main geboren. Er ist eine der großen intellektuellen Gestalten des Judentums im 19. Jahrhundert und wurde zum Gründervater der Reformbewegung und der Wissenschaft des Judentums.

Mit seiner Dissertation „Was hat Mohammed aus dem Judenthume aufgenommen“ gehört er auch zu den Begründern der Islamwissenschaften in Deutschland. Gleichzeitig war das Buch ein erster Schritt in Geigers wichtigstem Projekt: der Verteidigung der Existenzberechtigung des Judentums in der Moderne.

Mit der Bewahrung des reinen und prophetischen Monotheismus erfülle das Judentum nach Geigers Ansicht eine messianische Rolle in der Geschichte mit tiefgreifendem Einfluss auf Christentum und Islam. Zugleich wandte er sich gegen die traditionelle jüdische Orthodoxie und wurde als Mitbegründer der Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums in Berlin zu einer der führenden Stimmen des liberalen Judentums.

Das internationale Symposium anlässlich seines 200. Geburtstags untersucht die Facetten seines Werks und fragt nach den bleibenden Auswirkungen seines Denkens für das Judentum in seiner Begegnung mit Christentum und Islam.

Programm

Sonntag, 16. Mai 2010

(Casino 1.801)

14.30 Uhr Kaffee

15.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Christian Wiese

(University of Sussex)

Rabbiner Prof. Dr. Walter Homolka

(Abraham Geiger Kolleg an der Universität Potsdam)

15.15 - 17.30 Uhr Annäherungen

Chair: *Prof. Dr. Asher Biemann*

(University of Virginia / Goethe-Universität Frankfurt)

Prof. em. Dr. Karl Erich Grözinger

(Universität Potsdam)

Abraham Geigers jüdische Theologie: Ein Weg zur Neuorientierung nach der Aufklärung

Dr. Klaus Herrmann

(Freie Universität Berlin)

„Sich zum Träger des wissenschaftlichen Fortschritts im Judenthume machen“: Abraham Geiger und die Gebetbuchreform

Prof. Dr. Ken Koltun-Fromm

(Haverford College)

Abraham Geiger and Cultural Studies

17.30 Uhr Kaffee

18.00 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**

Begrüßung und Chair:

Prof. Dr. Susannab Heschel

(Dartmouth College, Hanover N.H.)

Prof. Dr. Michael A. Meyer

(Hebrew Union College, Cincinnati)

Abraham Geiger, der Mensch

19.30 Uhr Empfang

Montag, 17. Mai 2010

(Casino 1.802)

9.00 - 10.30 Uhr Geiger in den Reformstreitigkeiten des 19. Jahrhunderts (I)

Chair: *PD Dr. Andreas Brämer*

(Institut für die Geschichte der deutschen Juden)

Prof. Dr. Andreas Gotzmann

(Universität Erfurt)

Abraham Geigers Gratwanderungen als Reformier

Dr. Adam S. Ferziger

(Bar Ilan University, Ramat Gan)

Abraham Geiger and the Denominational Approach to Jewish Religious Life

10.30 - 11.00 Uhr Kaffee

Prof. Dr. Christian Wiese

(University of Sussex)

Heros, Ikone, Gegenbild: Abraham Geiger aus der Perspektive der Reformbewegung in Amerika